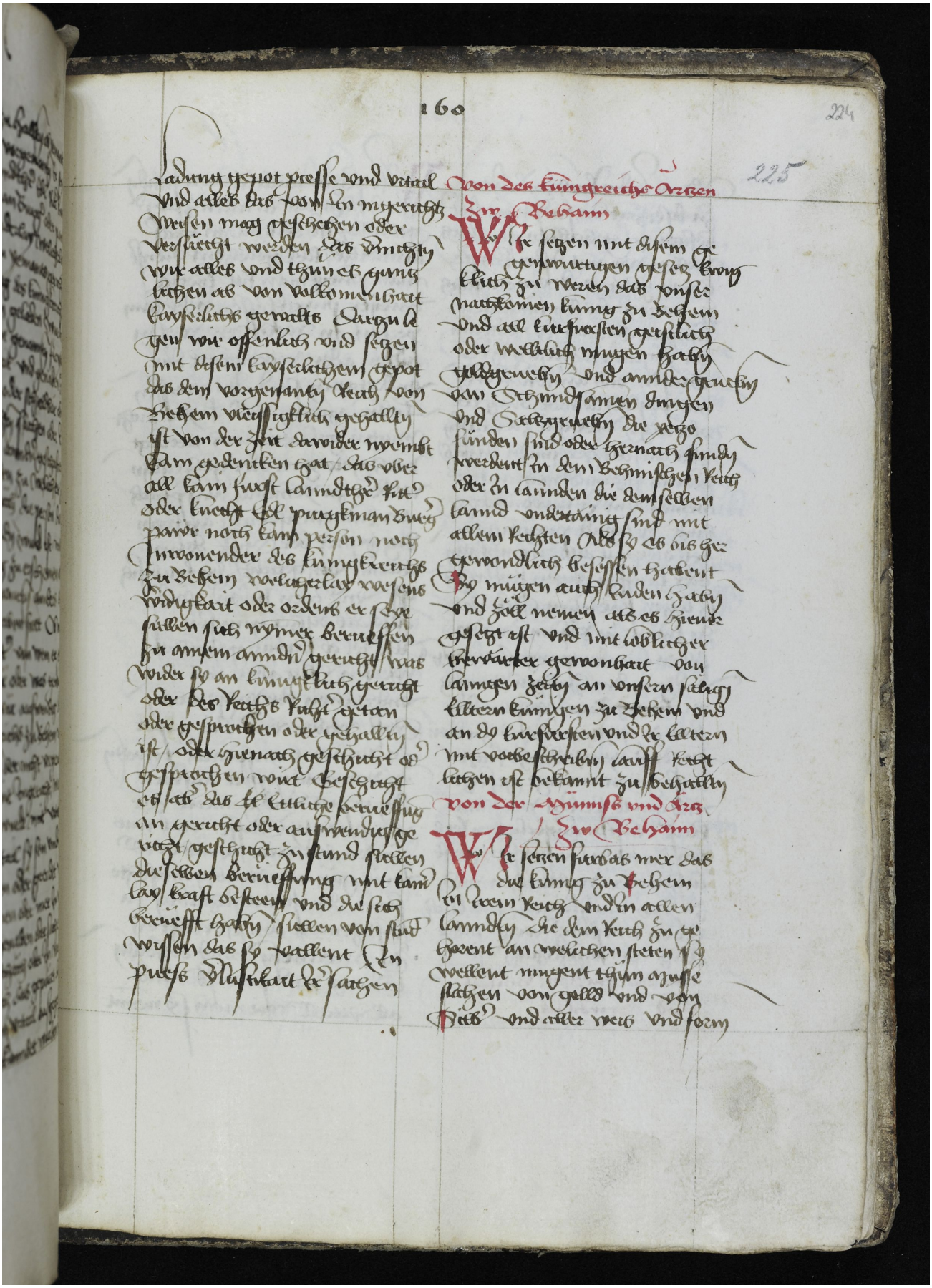
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=37063
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



radung gepot presse vnd vetail
vnd alles das von in myeruchty
Meysen mag geschehen oder
verfürt werden das dmitzly
wir alles vnd thun es gants
lichen ab von vollomenlicher
kayserlichs gewalts Darzu le
gen wir offenlich vnd setzen
mit desem kayserlichen gepot
das dem vorgenanty Reich von
Behem vnczuglich gehallty
ist von der zeit darvnder nymbt
kam gedenken hat das oder
all kam furst lamdtgrf hrt
oder knecht ell pruckman burg
paiwr noch kam person noch
inwonender des kunigreichs
zu Behem vorlugenlar vasens
widerkart oder ordens er sche
ffellen sich nymer bernessen
fur ainem amdn gerichte was
vnder sy an kunigklich gericht
oder des Reichs kuchl geton
oder gesprochen oder gehallty
ist oder hienach geschicht od
gesprochen wirt Besegnet
es ab das sy kellige bernessung
in gericht oder anwendung ge
richt geschicht zu kumd stellen
die selben bernessung mit kam
lay kraft besteen vnd die sey
bernesst haben sollen von stud
wegen das sy vellent Ein
puess Musikart er sachen

von des kunigreichs Orden
Zu Behaim

Wir setzen mit desem ge
genwurtigen gesetz kung
klich zu werch das onser
nachkomen kunig zu Behem
vnd all kurfursten geistlich
oder weltlich mugen haben
geldgeweln vnd ander geweln
den Erzmdsamen dmigen
vnd Ketzergeweln die yetzo
funden sind oder hienach fundy
werdent in den Behmischen Reich
oder in landen die demselben
lamd vndertainig sind mit
allem Rechten Als sy es bis her
gewondlich besessen haben
sy mugen auch Ruden haben
vnd soll nemen alles hiende
gesagt ist vnd mit wolleczer
bewdacker gewonhart den
lamigen zeiten an onsern salig
ellteren kunigen zu Behem vnd
an dy kurfursten vnd ir ellteren
mit vorbestrichen cauff kaufft
letzen ist bekannt zu behallty

von der Aymmsk vnd Arz
Zu Behaim

Wir setzen furbas mer das
der kunig zu Behem
in seyn Reich vnd in allen
lamdty die dem Reich zu ge
horent an welchen steten sy
wellent mugent thun ayns
slachen von gelt vnd von
Metz vnd aller weis vnd form